

## Erfahrungsbericht über den Studienaufenthalt an der Gastuniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>PARTNERSHIP</b>
<b>Gastuniversität</b>	Université du Québec à Montréal (UQÀM)
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Science politique (Maitrise)
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2012
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	KW

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Aufenthalt an der UQÀM hat mir sehr gut gefallen. Montréal ist eine international-multikulturelle Stadt, die in jeder Hinsicht ausserordentlich viel zu bieten hat. Die UQÀM ist eine ausschliesslich frankophone Universität, obwohl Montréal als Stadt bilingue (Englisch/Französisch) ist. Die Stimmung im Unterricht war durchwegs gut, die Dozenten freundlich und verständnisvoll, die anderen Studierenden motiviert und nett. Das Unterrichtsniveau und die Ausstattung sind in etwa vergleichbar mit der Uni Luzern, der Unterschied liegt primär in den Grössenverhältnissen.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Schweizerinnen und Schweizer können sich in Kanada bis maximal 6 Monate am Stück mit einem Touristenvisum aufhalten. Wer wie ich nur für ein Semester bleibt, muss sich daher um keinerlei Einreiseformalitäten kümmern und kann einfach anreisen.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Leider bietet die UQÀM ausländischen „Kurzaufenthaltern“, sprich Gaststudenten, die nur für ein Semester bleiben, keine Zimmer in Studentenwohnheimen an. Ich habe daher im Internet ein WG-Zimmer gesucht und gefunden (Website: kijiji.com).
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die öffentliche Infrastruktur in Kanada ist allgemein sehr gut. Montréal verfügt über eine Metro und ein grosses Busnetz. Die Monatskarte kostet 75 Dollar und beinhaltet jegliche öffentlichen Verkehrsmittel auf der ganzen „île de Montréal“. Die Uni liegt zentral und ist daher gut zu erreichen.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Das Bewerbungsprozedere für die Uni war relativ kompliziert und anstrengend. Es werden Referenzschreiben von Professoren und sämtliche „Transcripts“ verlangt und zwar in französischer Übersetzung. Da ich nur für ein Semester dort bleiben wollte, wurde von mir kein Sprachnachweis verlangt.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Wie bereits erwähnt liegt der Hauptcampus der UQÀM im Zentrum der Stadt. Er ist gut zu erreichen. Die Uni ist sehr gross (40'000 Studierende) und bietet eine grosse Vielzahl an Studiengängen an. Die Infrastruktur ist nicht ausgezeichnet, aber in Ordnung.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Ich habe zwei Master-Kurse im Fachbereich Politikwissenschaft besucht: „Afrique“ und „Les fondements de la coopération internationale“. Beide dauerten jeweils drei Stunden pro Woche (180 Minuten mit einer kurzen Pause von 10 Minuten in der Hälfte). Dafür gab es je 4 kanadische „Credits“. In beiden Kursen musste ich ein bis zwei Referate (zwischen 15 und 45 Minuten) halten, eine Buchbesprechung schreiben, sowie eine 20-seitige Hausarbeit verfassen. Die Anrechnung an der Uni Luzern ist noch nicht erfolgt, sollte aber laut Herrn Kägi kein Problem sein.
<b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Betreuung an der Uni ist nicht „der Wahnsinn“. Bei Fragen kann aber jederzeit eine entsprechende Kontaktperson erreicht werden. Insgesamt waren die bürokratischen Prozedere nicht allzu kompliziert. Einen persönlichen Mentor hatte ich nicht, theoretisch

	<p>gäbe es aber ein entsprechendes Programm. Kontakte mit anderen Studierenden hatte ich eher wenig, die meisten meiner Bezugspersonen waren von ausserhalb der Uni (z. Bsp. aus meiner WG). Absolut zentral für Kontakte mit anderen Studierenden sind sehr gute Französisch-Kenntnisse, vor allem da „Québécois“ zu Beginn nicht leicht zu verstehen ist.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten sind im Durchschnitt mit denen in der Schweiz vergleichbar. Als Gaststudent bezahlt man keine Studiengebühren an der UQÀM, sondern in Luzern. Für Studienmaterial musste ich fast kein Geld ausgeben. Einen einzigen „Reader“ mit Texten musste ich kaufen (Preis: 50 Dollar).</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Was Freizeit anbelangt ist Montréal eine extrem vielseitige Stadt und hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an Ihrer Gastuniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Im Grossen und Ganzen sind die Unis von der Qualität her ähnlich. Die UQÀM ist viel grösser als die Uni Luzern und hat dementsprechend ein grösseres Rahmenangebot für die Studenten, einen grossen Campus mit Geschäften, Restaurants, Bars, etc. Dies hat mir besser gefallen als in Luzern. Auf Masterstufe ist der Kontakt mit den Dozierenden, ähnlich wie in Luzern auch, sehr persönlich und angenehm. Die Teilnehmerzahl der Kurse ist trotz der Grösse der Universität überschaubar, auf die Partizipation im Unterricht wird viel Wert gelegt. Der Arbeitsaufwand pro Kurs ist klar höher als in Luzern, es werden aber umgerechnet auch mehr Kreditpunkte dafür vergeben, dies macht also letztlich keinen Unterschied.</p>